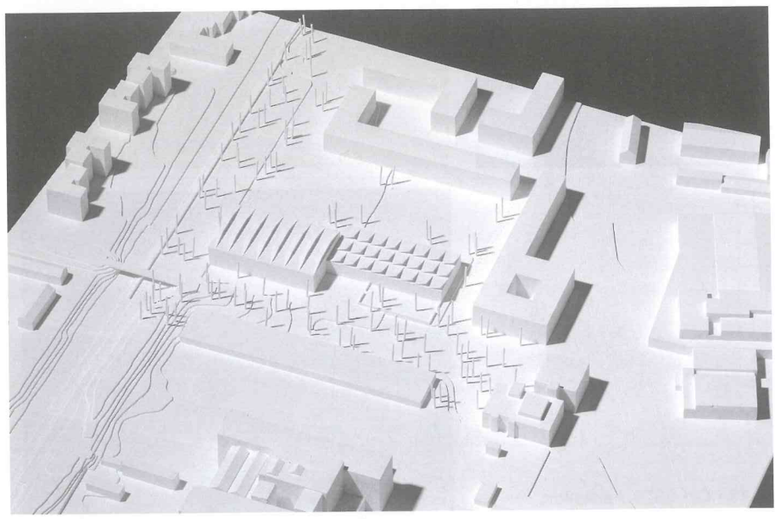
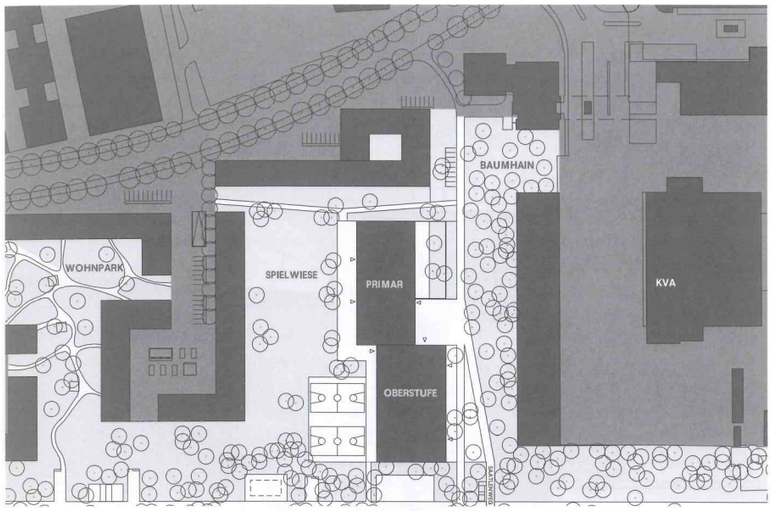
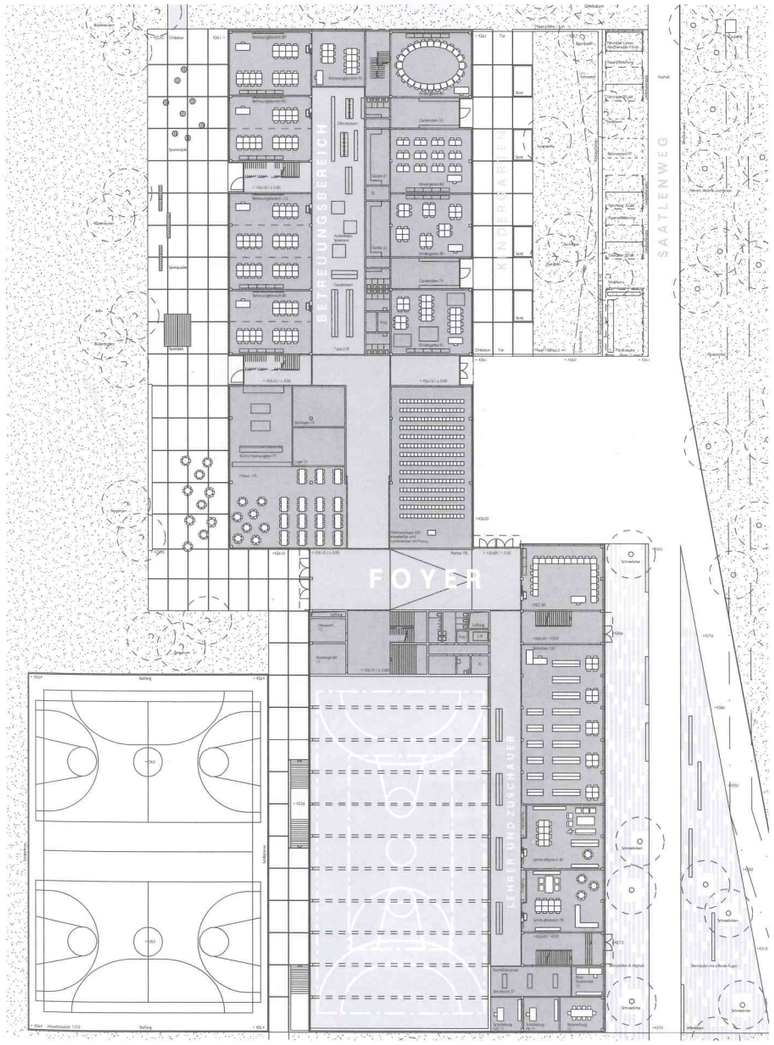
1. Rang, Überarbeitung
Müller Sigrist Architekten, Zürich

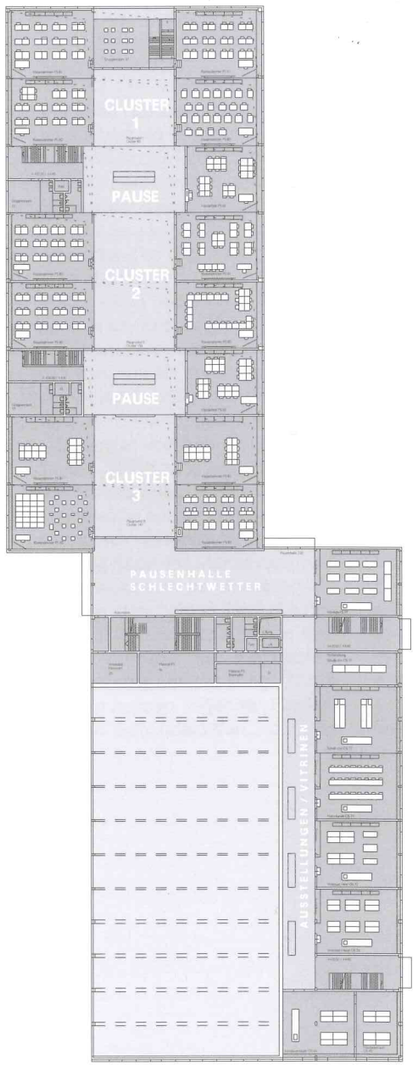
‹Sogo›
Die wesentlichen Grundentscheide blieben bei der Überarbeitung unangetastet, Situierung, Volumetrie oder funktionelle Anordnung sind mehr oder weniger unverändert. Die Verfassenden haben ihr Projekt im Detail und vor allem auf Grund der Projektkritik überarbeitet. Die Zugangssituation ist im Aussenraum präzisiert worden. Die Allee wurde durch einen lockereren Baumbestand, der eher der bestehenden Situation entspricht, ersetzt. Der Vorbereich des Kindergartens wird neu als durch eine Mauer gefasster Hof ausgebildet. Vor dem nördlich gelegenen Gewerbegebäude ist ein grosses Retensionsbecken vorgesehen. Die Zugänge zu den unterschiedlichen Bereichen des Schulgebäudes wurden belassen. Die Aussenbereiche auf der Westseite wurden geometrisch vereinfacht, auch auf Grund der Integration des Mensavolumens in den Hauptbaukörper. Im Übergangsbereich zwischen den beiden Hauptbauten entsteht neu eine zusätzliche grosse Pausenhalle. Die Auflagen der Feuerpolizei sind nun vollständig berücksichtigt. Durch die Anordnung aussen liegender Pausenräume an den Gebäudeenden, schmaler Loggien und zusätzlicher Fluchttreppenhäuser sind die gemeinsamen Bereiche frei möblier- und nutzbar geworden. Die Pausenbereiche und die Cluster werden durch die unterschiedliche Tiefe der aussen angelagerten Räume stärker differenziert. Damit kommt die Kernidee des Projektes, das qualitätvolle Schulkonzept, nun sowohl nutzungsmässig als auch räumlich zum Tragen. Der ursprünglich einheitliche Fassadenraster wurde zu Gunsten einer Differenzierung der beiden unterschiedlichen Gebäudeteile geändert. Die aussen liegenden Pausenhallen und die seitlichen Loggien sind im Zusammenhang mit der Schnittlösung der Sheddächer architektonisch aber eher problematisch. Dies gilt auch für den Bezug der Sheddächer zu den Fassaden. Die Sheddächer sind nicht mehr mit Blech gedeckt, sondern nur noch mit einer beschieferten Folie belegt. Durch verschiedene Massnahmen auf konzeptioneller Ebene wurden nicht unbedeutende Energie- und Kosteneinsparungen erreicht. Das Projekt überzeugt auch nach der Überarbeitung vor allem auf den Ebenen der räumlichen und funktionellen Umsetzung der spezifischen Anforderungen an den Schulbetrieb. Bezüglich Städtebau, Freiraum und Architektur hat es sich auf dem guten Niveau der Wettbewerbsphase gehalten.



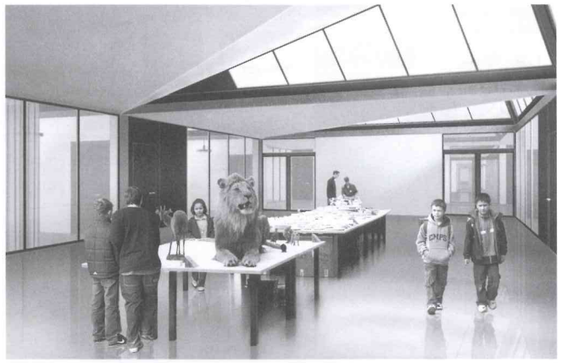


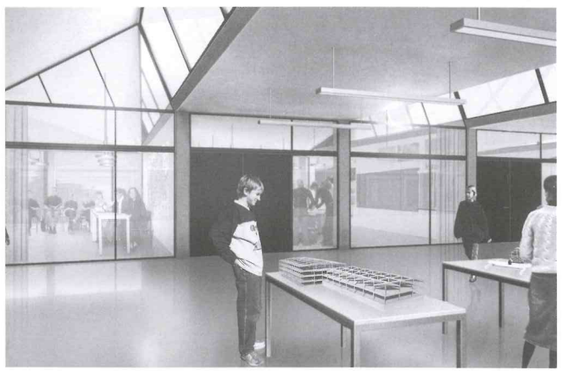


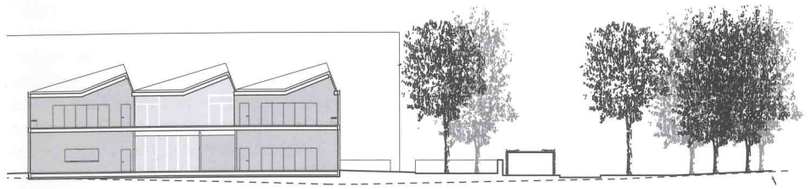
Grundriss Erdgeschoss

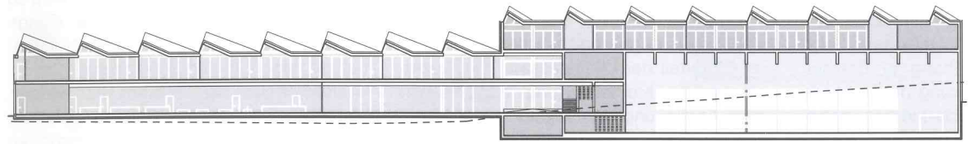


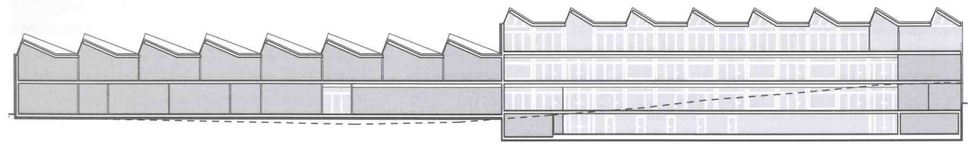
Grundriss 1. Obergeschoss

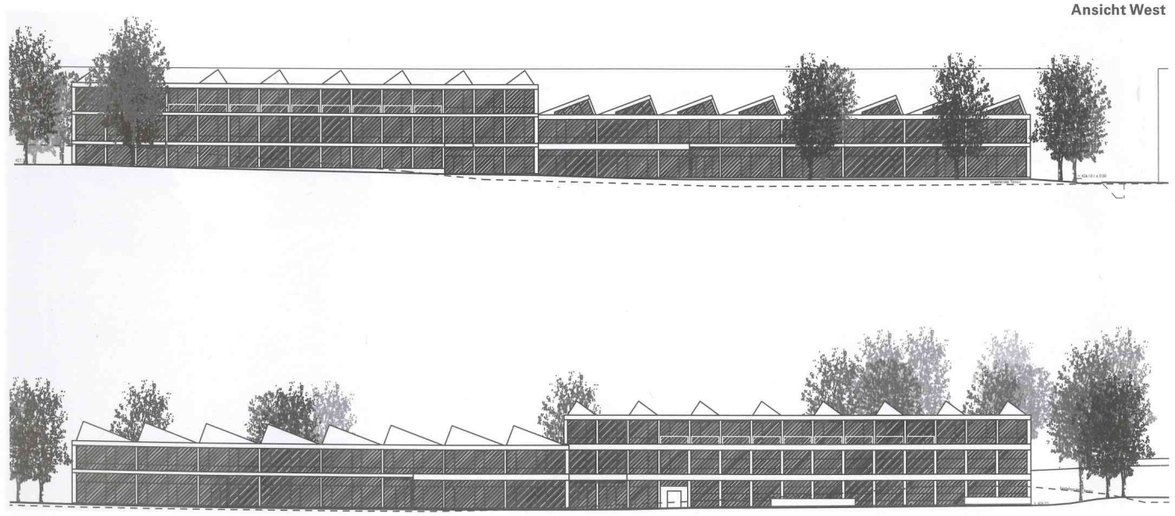










Schnitte

Ansicht Ost
Ansicht West